

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	06.03.2012

Nachfrage zu "Verteilung von Haushaltsmitteln 2011 an die DGB-Jugend"

Anlässlich der Beantwortung der Anfrage zur Verteilung von Haushaltsmitteln an die DGB-Jugend fragte Frau Mucuk, wie genau die Ansprache der Jugendlichen mit Migrationshintergrund aussehe und welche Migrantenorganisationen zur Kooperation mit den Eltern herangezogen würden.

Die Verwaltung antwortet hierzu wie folgt:

Es gibt keine spezielle Ansprache der Jugendlichen mit Zuwanderungsgeschichte. Die Jugendlichen an der Hauptschule Borsigstraße, haben bis zu 80 % einen Migrationshintergrund. In erster Linie arbeitet der Träger eng mit der Schule, den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern und den Berufswahlkoordinatorinnen und Berufswahlkoordinatoren zusammen, so dass die Jugendlichen das Beratungsangebot kennenlernen. Über diese Kooperation werden die Jugendlichen erreicht. Eine Vernetzung besteht mit den umliegenden Einrichtungen wie z.B. dem Bürgerzentrum Ehrenfeld und dem Nonni-Club.

Eine direkte Ansprache der Eltern erfolgt nicht durch das Team des Trägers. Der Träger bringt sich aber bei Schulaktivitäten ein und vermittelt bei Bedarf zwischen Betrieb und Schule.

Die Schule wird Ende 2012 geschlossen, danach wird das Projekt nicht fortgeführt.